Urner Münzen des 18. und 19. Jahrhunderts

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri**

Band (Jahr): **70-71 (1979-1980)**

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-405775

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IX. Urner Münzen des 18. und 19. Jahrhunderts

166 Dukat 1701

Winterthur, 3,45 g, 24 mm (Au) ↑

Vs. Oben die Jahrzahl 1701, unten kleines ovales Urner Wappen in zierlicher Kartusche, auf beiden Seiten Blumenranken, in der Mitte die Inschrift:
DVCATVS / NOV : REI / PVB : VRA / NIENSIS

Rs. St. Martin im Ornat stehend, mit Krummstab, zum links sitzenden Bettler gewendet, Umschrift l.u.
SANCTVS – MARTINVS

Wien (Monn. en or SM, 1759, S. 78). – Cor. 9; Haller 1212; Jenner

167 Dukat 1704

Altdorf, 3,46 g, 24,5 mm (Au) ↑

Vs. wie 166, jedoch 1704 (die Zahl 4 abgeändert)
Rs. wie 166, jedoch nach MARTINVS ein Punkt

Bachofen 911; Schulthess 6539; Schlessinger 214; Hess 25, 232

168,1 Dukat 1720 (Stempel von Hans Jakob Gessner II)

Altdorf, 3,41 g, 20,9 mm (Au) ↖

Vs. In der Mitte Urner Wappen in ovaler Kartusche, der Wappengrund punktiert, Umschrift l.u.
★ DVCATUS REIPVBLICÆ VRANIÆ ★, unten 17–20

Rs. St. Martin mit Hut und Nimbus zu Pferd, nach links reitend, den Kopf nach dem Bettler auf der rechten Seite gewendet, Bettler mit Krücke, Umschrift l.m.
SANCTVS MARTINVS

SLM; Bern; Winterthur; Luzern; Engelberg; Privat; London. – Wunderly 1610; Haller 1213; Gessner 1377; Iklé 359
sowie in zahlreichen Auktionskatalogen

168,2 Dukat 1720

Winterthur, 3,47 g, 20,6 mm (Au) ↑

Vs. wie 168,1, jedoch Grund im Wappenschild nicht punktiert
Rs. wie 168,1

SLM; Engelberg; Basel; London; Privat. – Gessner 1378; Grossmann 1424; Iklé 360; Bachofen 913; Hess 10, 1963, 1117; Spink und Son 3, 969

168,3 Dukat 1720

Vs. ähnlich wie 168,1
Rs. wie 169, Stempelvariante zu 168,1, St. Martin, Bettler und Pferd sind grösser als bei 168,1, Hut und Nimbus trennen den Schriftkreis, Bettler mit Stock
SANCTUS-MARTINUS

SLM, 3,52 g, 20,9 mm; Privat. – Wunderly 1609; Iklé 361; Bachofen 912; Basel 45, 890; SBV 7, 287

169 Dukat 1736 (Jahrzahl von 1720 abgeändert)

Altdorf, 3,41 g, 21 mm (Au) ↑

Münzbilder und Beschriftung wie 168,3, Jahrzahl jedoch 1736

SLM; Altdorf; Bern; Winterthur; Solothurn; Engelberg; Wien; München; Berlin; London (Poole 442, 3,4). – Wunderly 1611; Haller 1214; Cor. 10; Gessner 1379; Iklé 362; Bachofen 914; Erbstein 15272; Fatio 1183/5 sowie in weitern Auktionskatalogen

170 4-Batzen 1811

SLM, 3,55 g, 23,8 mm (Ar) ↓

Vs. Urner Wappen in einem Spitzschild, oben verziert und seitlich eingebuchtet, rechts und links Lorbeerzweige, Umschrift l.m.
CANTON URI

Rs. In der Mitte: 4 / BATZ : / 1811 in einem Eichenkranz,
Umschrift l.u.
UNITAS VERITAS ET RELIGIO, Zierstab

SLM; Altdorf; Bern; Winterthur; Luzern; Basel; Engelberg; Einsiedeln; Mailand; London; zahlreiche Private. – Divo/Tobler 75; Cor. 14; Wunderly 1622; Iklé 765; Bachofen 937 sowie in weitern Auktionskatalogen; Custer 3,39-3,67 g

171 2-Batzen 1811

SLM, 2,64 g, 21,4 mm (Ar) ↓

Vs. Münzbild und Schrift ähnlich wie 170, jedoch kleiner

Rs. Blumenkranz von rechts nach links, in der Mitte
2 / BATZ : / 1811

SLM; Altdorf; Bern; Winterthur; Basel; Luzern; Engelberg usw. – Divo/Tobler 76; Cor. 15; Wunderly 1623/24; Iklé 765; Bachofen 937 sowie in weitern Auktionskatalogen; Custer 2,32-2,70 g

172 Batzen 1811

SLM, 2,66 g, 23,5 mm (Bi) ↓

Vs. Spitzschild, oben eingebuchtet und in einem Spitz auslaufend, links Lorbeer- und rechts Palmzweig, Umschrift l.o.
CANTON URI - unter dem Querstrich: 10 RAP.

Rs. In der Mitte: 1 / BATZEN / Zierstab / 1811
umgeben von Eichenkranz von rechts nach links
SLM; Altdorf; Bern; Winterthur; Luzern; Basel; Mailand. – Divo/Tobler 77; Cor. 18; zahlreiche Auktionskataloge; Custer 2,49-2,72 g

173 Halbbatzen 1811

SLM, 2,0 g, 21,2 mm (Bi) ↓

Vs. Schild und Schrift wie 172, jedoch kleiner, unten kein Querstrich, seitlich Lorbeer- und Palmzweig
Rs. In der Mitte: ½ / BATZEN / 1811
umgeben von Eichenkranz von rechts nach links
SLM; Altdorf; Bern; Winterthur; Luzern etc. – Cor. 20; Divo/Tobler 78 sowie in zahlreichen Auktionskatalogen; Custer 2,01-2,17 g

174 Rappen 1811

Altdorf, 0,63 g, 14,9 mm (Cu) ↓

Vs. Münzbild und Schrift wie 173, jedoch kleiner
Rs. In der Mitte: 1 / RAPPEN / 1811
umgeben von Zierschnur
SLM; Altdorf; Bern; Winterthur usw. – Cor. 23; Divo/Tobler 79; Wunderly 1637 sowie in zahlreichen Auktionskatalogen; Custer 0,625-0,646 g

Die Münzen 170–174 wurden in Bern geprägt.

ANDERE MÜNZSTÄTTEN